AZ: - 11 - Herr Haupt

Drucksache Nr.: 0167/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	29.08.2018	Ö	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	30.08.2018	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	04.09.2018	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	11.09.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras

Verhandlungsgegenstand:

**Stellenmehrbedarf im Bereich
Schulsupport im Fachdienst EDV-
Dienste zur Vorbereitung und
Umsetzung der Medienentwicklungs-
planung der Schulen in der Stadt
Neumünster**

Antrag:

1. Der Schaffung von 2 Planstellen EGr. 9 b TVöD sowie einer Planstelle EGr. 11 TVöD wird zugestimmt.
2. Der Leistung von überplanmäßigen Mehraufwendungen und gleichzeitig Mehrauszahlungen für den Zeitraum von 10/2018 bis 12/2018 in Höhe von 51.300 € nach § 95 d GO Produkt 11104 wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei den Zinsen für Kassenkredite.

ISEK:

Digitalisierung gestalten

Finanzierung:

Die anteiligen Mehraufwendungen für den Zeitraum von 10/2018 bis 12/2018 in Höhe von 51.300 € werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei den Zinsen für Kassenkredite.

Die jährlichen Aufwendungen für das Jahr 2019 und Folgejahre in Höhe von 204.100 € wurden in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Begründung:

Die Umsetzung der Medienentwicklungsplanung der Schulen der Stadt Neumünster erfordert große Anstrengungen der Schulen bei der Entwicklung ausgereifter pädagogischer Medienkonzepte und damit einhergehend die Bereitstellung moderner Technik durch den Schulträger für den Einsatz digitaler Medien im schulischen Kontext.

Vorbehaltlich der Bereitstellung der dafür beantragten Haushaltsmittel durch die Selbstverwaltung (siehe auch Vorlage 0005/2018/MV) ist vorgesehen, mit der Ausstattung der Schulen ab dem 2. Halbjahr 2019 nach der Genehmigung des Haushaltes 2019/2020 durch die Kommunalaufsicht, zu beginnen. Zur Vorbereitung dieser Maßnahmen soll die vorhandene Infrastruktur inkl. der vorhandenen Endgeräte, wo notwendig und möglich, schon soweit vorbereitet werden, dass eine Inbetriebnahme und damit Nutzung der neuen Geräte ohne großen Zeitverzug möglich ist. Hierzu ist es erforderlich die dafür notwendigen Personalkapazitäten schon im Jahr 2018/ 1. Halbjahr 2019 bereitzustellen, da mit der vorhandenen Personalkapazität (2 Stellen im Schulsupport) dies nicht zu leisten ist.

Weiterhin ist es erforderlich, das von der Verwaltung in der o.g. Mitteilungsvorlage ange deutete technische Konzept für die Umsetzung der „Schulträgerlösung“ sowie die Entwicklung eines mit den Schulen abgestimmten Supportkonzeptes schon so weit zu entwickeln, dass diese Konzepte mit Beginn der Ausstattung der Schulen Anwendung finden können. Dies soll durch die Einrichtung einer Projektleitungsstelle realisiert werden.

Erläuterung der finanziellen Auswirkungen

Im Haushalt der Stadt werden Aufwendungen und Auszahlungen abgebildet. Als Berechnungsgrundlage dienen die Werte der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), die den Kostenbegriff verwendet (Quelle: KGSt-Bericht 2017/2018 – Kosten eines Arbeitsplatzes). Dieser Kostenbegriff wird nachfolgend übernommen.

Berücksichtigung finden für die beantragten Stellen die Jahrespersonalkosten, die Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes sowie ein kalkulatorischer Gemeinkostenzuschlag von 20 % der Jahrespersonalkosten. Dieser kalkulatorische Gemeinkostenzuschlag ist nicht haushaltswirksam.

Berechnung der jährlichen Gesamtkosten:

Stellen	Produkt	Personal- kosten	Sach- kosten	Haushalts- wirksam	Gemeinkosten (kalkulatorisch)
EGr. 9 b (2x)	111040106	110.000 €	19.400 €	129.400 €	22.000 €
EGr. 11	111040105	65.000 €	9.700 €	74.700 €	13.000 €
gesamt:		175.000 €	29.100 €	204.100 €	35.000 €
2018 anteilig:		44.000 €	7.300 €	51.300 €	8.600 €

Auswirkungen auf den Haushalt

Im Haushaltsjahr 2018 entstehen anteilig Mehraufwendungen und gleichzeitig Mehrauszahlungen in Höhe von 51.300 € für den Zeitraum vom 01.10. bis 31.12. Die Mittel werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus Minderaufwendungen bei den Zinsen für Kassenkredite, da 2018 keine Kassenkredite mehr vorhanden sind.

Ab dem Haushaltsjahr 2019 sind die jährlichen Aufwendungen und gleichzeitig Auszahlungen in Höhe von 204.100 € bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Dr. Olaf Tauras

Oberbürgermeister